



DIE SCHALEKS – EINE MITTELEUROPÄISCHE FAMILIE

Fünf Biografien erzählen hundert Jahre Geschichte

Deutsches
KULTURFORUM
östliches Europa

Die aus elf Roll ups bestehende Wanderausstellung, die in deutscher und tschechischer Sprache realisiert wird, erzählt die Geschichte Mitteleuropas im 20. Jahrhundert anhand von fünf Biografien von Mitgliedern der deutsch-tschechisch-jüdischen Familie Schalek. Begleitend wurde ein rund neunminütiger Film produziert.

Die Ausstellung stellt neben den fünf Lebensgeschichten auch ihren historischen Hintergrund dar und zeigt so die vielfältigen zerstörten und nach dem Fall des Eisernen Vorhangs wiedererstandenen Verbindungen im Herzen Europas.

Themen der einzelnen Banner

Intro-Banner: verwandtschaftliche Beziehungen und geografische Lebensstationen der fünf Protagonisten, Impressum, Bildnachweis

Bio-Banner Alice Schalek (1874–1956): k. u. k. Kriegsberichterstatteerin im Ersten Weltkrieg und Sozialreporterin

Kontext-Banner Geschlechterunordnung. Frauen im Ersten Weltkrieg

Bio-Banner **Robert Schalek (1877–1963)**: Schriftsteller und Richter im Prozess gegen den Hellseher Hanussen

Kontext-Banner **Jüdisches Leben in Böhmen**

Bio-Banner **Malva Schalek (1882–1945)**: künstlerische Zeugin des Holocaust in Theresienstadt

Kontext-Banner **Kunst in Theresienstadt**

Bio-Banner **Lisa Fittko (1909–2005)**: Fluchthelferin in Südfrankreich, u. a. für Walter Benjamin

Kontext-Banner **Emigration in Prag**

Bio-Banner **Fritz Schalek (1913–2006)**: Widerstand gegen die Nazis – vom Kommunisten zum Dissidenten – Aktivist der deutschen Minderheit

Kontext-Banner **Die anderen Sudetendeutschen**

Die Ausstellung hat das Ziel, die deutsch-tschechisch-österreichische Geschichte des 20. Jahrhunderts einer breiten Öffentlichkeit in den drei Ländern grenzübergreifend und durch das Prisma der Einzelschicksale auf persönlich ansprechende Weise nahezubringen. Film und Ausstellung, die auch Comic-Panels enthält, sollen junge Besucher/innen dazu animieren, über die Verbindungen ihrer eigenen Familien zur mitteleuropäischen Geschichte nachzudenken. Sie eignen sich so als Anknüpfungspunkt für – ggf. länderübergreifende – Workshops mit Schulen und anderen Bildungsinstitutionen.

Autor der Ausstellung und des Films ist der Publizist Ralf Pasch in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa. Den Film erstellte die preisgekrönte Berliner Produktionsfirma Die Kulturingenieure. Kooperationspartner: Collegium Bohemicum Aussig/Ústí nad Labem Kulturreferent für die böhmischen Länder im Adalbert Stifter Verein, München

Eckdaten Ausstellung

10 doppelseitige (eine Seite deutsch, eine Seite tschechisch bedruckte) Roll ups mit 100 cm Breite und 200 cm Höhe

1 doppelseitiges Roll up mit 120 cm Breite und 200 cm Höhe

Die Ausstellung ist in Futteralen verpackt, die jeweils ca. 15 cm Umfang haben und ca. 10 cm breiter als die angegebenen Roll-up-Breiten sind.

Kosten fallen für die Ausstellungsnehmer nur für die Abholung an. Die Ausstellung ist in einem PKW mit nach vorn klappbaren Sitzen oder in einem Kombi transportierbar. Ansonsten wird der Transport mit einem Kurierdienst empfohlen. In begründeten Ausnahmefällen kann das Kulturforum die Kosten übernehmen.

Ansprechpartnerin:

Tanja Krombach, Deutsches Kulturforum östliches Europa

krombach@kulturforum.info

Tel: +49/331/20098-17